

**Thema:** Tiefgründig! Das Gebet des Apostels  
Predigtserie zu Epheser 1-3

**Text:** Epheser 3,14-21

Jesus wies die Jünger in Joh 16,7 daraufhin, dass es gut sei, dass er geht, damit der Heilige Geist kommen kann. Diese Erkenntnis ist uns nicht immer so präsent. In unserer Frömmigkeit können wir mit Jesus ev. viel mehr anfangen als mit dem Heiligen Geist. Doch Jesus sagt, es ist besser für uns, dass der Heilige Geist kommt. Wie können wir ihn in unserem Leben mehr erfahren? Im Gebet von Paulus in Eph 3,14-21 werden Antworten sichtbar.

14 Ich kann nur meine Knie beugen vor Gott, dem Vater, 15 dem Vater von allem, was im Himmel und auf der Erde ist. 16 Ich bete, dass er euch aus seinem großen Reichtum die **Kraft** gibt, durch seinen Geist innerlich stark zu werden. 17 Und ich bete, dass Christus durch den Glauben immer mehr in euren Herzen wohnt und ihr in der Liebe Gottes fest verwurzelt und gegründet seid. 18 So könnt ihr mit allen Gläubigen ihr ganzes Ausmaß erfassen, die Breite, Länge, Höhe und Tiefe. 19 Und ihr könnt auch die **Liebe** erkennen, die Christus zu uns hat; eine Liebe, die größer ist, als ihr je begreifen werdet. Dadurch wird euch der Reichtum Gottes immer mehr **erfüllen**. 20 Durch die mächtige Kraft, die in uns wirkt, kann Gott unendlich viel mehr tun, als wir je bitten oder auch nur hoffen würden. 21 Ihm gehört alle Ehre in der Gemeinde und durch Christus Jesus für alle Zeit und Ewigkeit. Amen

**Bitte um Kraft**

16 »Ich bete, dass er euch aus seinem grossen Reichtum die Kraft gibt, durch seinen Geist innerlich stark zu werden.«

Paulus betet nicht um Wundertaten. Wir haben andere Herausforderungen in unserem normalen Leben, dass wir morgens aus dem Bett kommen, den Tag gut überstehen, Versuchungen widerstehen, Schmerzen aushalten oder Beziehungsprobleme überwinden. Dafür brauchen wir Kraft an unserem inneren Menschen. Dafür stärkt uns der Heilige Geist. Es ist nicht eine Kraft in erster Linie für die Starken, sondern für die Schwachen (2. Kor 12,9).

**Bitte um Liebe**

18-19 „So werdet ihr befähigt, mit allen Heiligen zusammen die Breite und Länge und Höhe und Tiefe zu ermessen und die **Liebe** Christi zu erkennen, die alle Erkenntnis übersteigt...“

Das Ergebnis oder Ziel des inneren stark Werdens ist die Erkenntnis der Liebe. Es ist aber nicht eine Bitte um ein theoretisches Verstehen der Liebe. Erkenntnis ist (wie wir auch schon in Eph 1,17 gesehen haben) ein Beziehungsbegriff. Es geht also darum, die Liebe zu tun/leben. Bei Freunden ist das nicht schwierig. Doch in einer Gemeinde sind oft so unterschiedliche Menschen

versammelt und wir mögen nicht unbedingt alle. Da fällt lieben manchmal schwer. Jesus sagt sogar, dass wir unsere Feinde lieben sollen (Mt. 5,44). Für diese Liebe brauchen wir den HG (Röm 5,5). Das Liebesgebot ist auch das wichtigste Gebot im neuen Testament (Joh 13,34). In dieser Liebe sollen wir verwurzelt und gegründet sein (V.17).

**Bitte um die Fülle Gottes**

19 „...so werdet ihr immer mehr erfüllt werden von der ganzen **Fülle** Gottes.«

Der dritte Schwerpunkt des Gebets ist die Fülle Gottes. Wir sollen immer wieder voll werden mit dem Heiligen Geist (Eph 5,18). An Pfingsten waren die Jünger randvoll mit dem HG, doch nur wenig später (Apg 4,31) beteten sie und wurden erneut erfüllt. Wir sind also „nicht ganz dicht“ (Dwight Moody) und dürfen immer wieder um die Fülle Gottes beten. Als Vorbereitung für eine mögliche Erfüllung helfen uns die geistlichen Disziplinen wie Bibel lesen, Beten, Anbetung oder fasten.

**Fasten**

Jesus war der Meinung, dass Fasten zu einem christlichen Lebensstil dazugehört (Mt 9,14). Er hat es vorgemacht (Lk 4). Er verzichtete (auf Essen) und ging in die Wüste. Dort suchte er eine Quelle auf (vermutlich röm. Aquädukt in jüdischer Wüste). Fasten ist keine bloße religiöse Übung, wo wir nur verzichten, sondern eine Zeit wo wir Gott aktiv suchen, ihm neu begegnen. Verzichten – und an die Quelle gehen. Fasten hilft uns darüber hinaus die Frucht des Geistes «Enthaltbarkeit» (Gal 5,22) einzuüben und zeigt uns ungesunden Appetit in unserem Leben auf. Fasten ist mit Verzicht auf Nahrung möglich, aber auch mit Verzicht auf andere Dinge wie Medien, Kaffee, Ausschlafen, Gamen, ...

**Zur persönlichen Vertiefung / in der Kleingruppe:**

- ➔ Tauscht zusammen aus: Was habt ihr bisher mit dem Epheserbrief erlebt, was ist euch besonders wichtig geworden, was habt ihr umgesetzt!?
- ➔ Lest gemeinsam Eph 3,14-21
  - Fasst zusammen: Wofür betet Paulus?
  - Tauscht aus: Wo habt ihr schon einmal eine besondere Liebe für (euch ev. unangenehme) Personen bekommen?
  - Lasst euch vom Geist Gottes erfüllen!: «Das geschieht, indem ihr euch gegenseitig mit Psalmen, Lobliedern und anderen geistlichen Liedern ermutigt; indem ihr aus vollem Herzen dem Herrn singt und musiziert; indem ihr Gott, unserem Vater, im Namen unseres Herrn Jesus Christus allezeit und für alles dankt» Eph 5,18ff
- ➔ Am 6. März beginnt die 40-tägige Fastenzeit bis Ostern. Überlege dir, ob und auf was du während dieser Zeit verzichten möchtest. Wo hast du ev. einen ungesunden Appetit?
- ➔ Wie sieht dein «an die Quelle gehen» während der Fastenzeit aus (ev. Leseplan auf YouVersion App, Fasten-Heft, Gebetsspaziergänge, ...)?
- ➔ Teilt einander eure Fastenziele mit und betet für einander um die Erfüllung des Heiligen Geistes.